

AK AUSSERKONTROLLE

12. März 2017

Stuttgart Theaterhaus

Gäste: Capital Bra

Bandanas bis unter die Augen, Nike Airmax und die aggressive Ausstrahlung untermalen das Image der neu geborenen Rapperbande aus Berlin-Wedding, die ihre Musik unterstützend zu ihrer kleinkriminellen Ader zum Leben erwecken. „Wer sitzt am Lenkrad und brettet in den Apple-Store“, eine Phrase, die nicht nur aus der Luft gegriffen ist, sondern Realität. **AK AUSSERKONTROLLE**, die Berliner Verbrecherbande verschweigt selten ihre Machenschaften sondern verarbeiten diese sogar in ihren Songs, wie „Echte Berliner“, mit wahrer Authentizität. Ihre kriminelle Vorgehensweise ist effizient und einfach. Die Bande, auch Gullideckelbande genannt, prahlt mit schwerwiegenden Überfällen auf Elektrofachmärkte indem sie mit Gulli-Deckeln, Hämmern oder Autos, Schaufensterscheiben oder Vitrinen zerschlagen. Die Auslagen werden mitgenommen, danach rasante Flucht mit einer Nobelkarosse. Was die Polizei dazu sagt? Michael Kallin: „Natürlich haben wir da ein Auge drauf. Aber wenn ich über Einbrüche rappe, dann ist das zumindest eines nicht: nämlich strafbar. Klar weiß ich, dass die über ihre Taten sprechen, aber ich muss es eben verurteilungsreif nachweisen können. So lange ich das nicht kann, ist das Kunst.“ Das Debütalbum „Panzaknacka“ von **AK AUSSERKONTROLLE** dokumentiert, nach dem Signing bei AUF!KEINEN!FALL!, das Nachtleben in der Hauptstadt der Diebe. Ein Phänomen für die Medien und Justiz zugleich. Die Musik spricht für sich, bei Ermittlungen und Verhandlungen heißt es challaz. Dank **AK AUSSERKONTROLLE** kommt der härteste Rap wieder aus Berlin.